

CLILiG – Übergänge zwischen den Bildungsstufen

Beate Lindemann, Petra Daryai-Hansen & Aina Būdvytytė
IDT, 18.8.2022, Wien



Gliederung

1. 'CLIL in anderen Sprachen als Englisch' – ein Projekt des Europäischen Fremdsprachenzentrums des Europarates (EFSZ)
2. Fragebogenuntersuchung (2021)
3. Richtlinien für CLIL in anderen Sprachen als Englisch und Empfehlungen für Übergänge
4. Zwei Beispiele
 - Arbeitsgruppe Lehrendenbildung (Beate Lindemann)
 - Arbeitsgruppe Curriculum (Aina Būdvytyte)



Projekttitel: *CLIL in anderen Sprachen als Englisch – erfolgreiche Übergänge zwischen den Bildungsstufen*

Arbeitssprachen: Englisch, Französisch, Deutsch

Dauer: 2020-2023

Shortcut: www.ecml.at/CLILLOTetransitions

Das Projekt möchte **Empfehlungen** für die Implementierung von **CLIL in anderen Sprachen als Englisch über Ausbildungsstufen hinweg** (Primarstufe, Sekundarstufe(n), Tertiäre Ausbildung) entwickeln, sowohl im **Sprachunterricht** als auch **in anderen Fächern**.

Die Empfehlungen sollen mit **praktischen Beispielen aus unterschiedlichen Kontexten** illustriert werden.

Das Projekt sieht CLIL in anderen Sprachen als Englisch als einen Teil von **interkulturellem Lernen** und als eine Möglichkeit, **plurale Ansätze für das Sprachenlernen** zu vermitteln.



Die Dominanz von Englisch bei CLIL (CEIL)

“Although the first ‘L’ in CLIL is meant to stand for any language, it would be an extreme case of denial to claim that this is also the case in reality. CLIL languages tend to be recruited from a small group of prestigious languages, and outside the English-speaking countries, the prevalence of English as CLIL medium is overwhelming.”

(Dalton-Puffer 2011, S. 183)



CLIL im Sprachunterricht UND in anderen Fächern = eine breit und weit fassende Definition

“CLIL is a tool for teaching and learning of content and language.

The essence of CLIL is integration. The integration has a dual focus:

- Language learning is included in content classes [...]
- Content from subjects is used in language-learning classes.”

(Mehistö, Marsh & Frigols 2008, S. 11)



Ein Projekt des Europäischen Fremdsprachenzentrums des Europarates (EFSZ)



Was sagen internationale SprachenexpertInnen?

Das EFSZ lädt regelmäßig SprachenexpertInnen aus ganz Europa und darüber hinaus ein. Auf www.ecml.at/grazevents finden Sie alle Termine, wann es wieder Gelegenheiten gibt, mehr über deren Arbeit und Erfahrungen zu hören.

Besuchen Sie das EFSZ

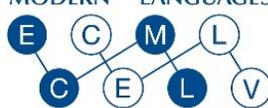
Wenn Sie das EFSZ besuchen möchten, füllen Sie bitte das Formular auf unserer Webseite www.ecml.at/visit aus. Wir werden versuchen, Ihren Besuch möglichst gewinnbringend zu gestalten.

Europäisches Fremdsprachenzentrum des Europarates
Nikolaipplatz 4, 8020 Graz, Austria
Tel.: +43 316 323554
information@ecml.at, www.ecml.at



www.ecml.at

EUROPEAN CENTRE FOR
MODERN LANGUAGES
CENTRE EUROPEEN POUR
LES LANGUES VIVANTES



COUNCIL OF EUROPE
CONSEIL DE L'EUROPE





Sprachenpolitik im Europarat – zwei Beispiele

COUNCIL OF EUROPE

 CONSEIL DE L'EUROPE

Home ▾ About the CM ▾ Meetings and events Our Work ▾ Guide to procedur

Related documents

CM-Public

MINISTERS' DEPUTIES Recommendations

**Recommendation CM/Rec(2022)1
 of the Committee of Ministers to member States
 on the importance of plurilingual and intercultural education for democratic culture**

*(Adopted by the Committee of Ministers on 2 February 2022
 at the 1423rd meeting of the Ministers' Deputies)*



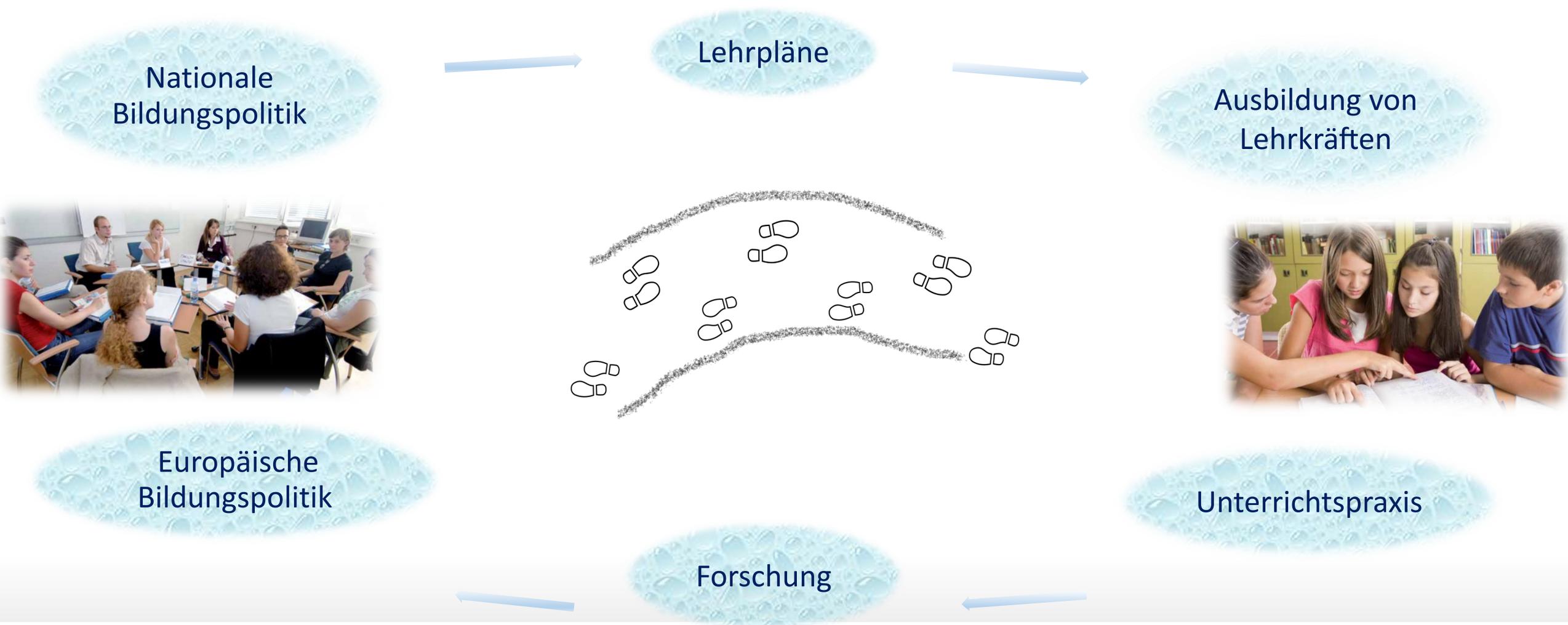
Inspiring innovation in language education
 changing contexts, evolving competences
 Inspirer l'innovation dans l'éducation aux langues :
 contextes changeants, compétences en évolution

www.coe.int/lang

.at



Die Rolle des EFSZ: Brückenschlag zwischen Politik und Praxis

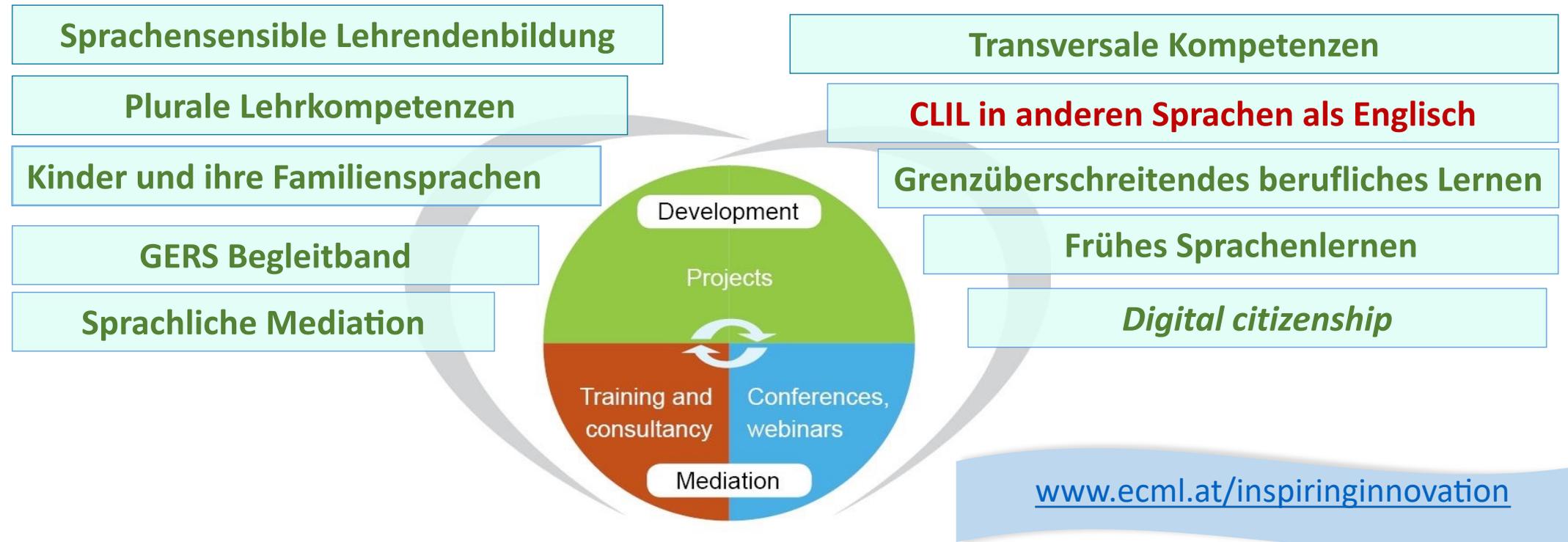


Inspiring innovation in language education:
changing contexts, evolving competences
Inspirer l'innovation dans l'éducation aux langues :
contextes changeants, compétences en évolution

www.ecml.at



EFSZ-Programm 2020-2023



Inspiring innovation in language education:
changing contexts, evolving competences
Inspirer l'innovation dans l'éducation aux langues :
contextes changeants, compétences en évolution

www.ecml.at



Das Projekt-Team

- Dänemark: Petra Daryai-Hansen, Universität
Kopenhagen (Koordinatorin)
- Finnland: Satu Koistinen, Stadt Helsinki,
- Norwegen: Beate Lindemann, Universität Tromsø, Norwegens
Arktische Universität
- Griechenland: Evangélia Moussouri, Aristoteles Universität, Thessaloniki

Assoziierte Parter*innen

Europäische
 Kooperation von
 Fachleuten

Dänemark:	Ana Kanareva Dimitrovska, Aarhus University
Deutschland:	Silvia Melo-Pfeifer, University of Hamburg
Frankreich:	Pierre Escudé, Université de Bordeaux
Griechenland:	Marina Mattheoudakis, Aristotle University of Thessaloniki
Kanada:	Danièle Moore, Simon Fraser University Laurent Cammarata, University of Alberta
Niederlande:	Joanna Da Silveira Duarte, University of Groningen
Norwegen:	Heike Speitz, University of South-Eastern Norway



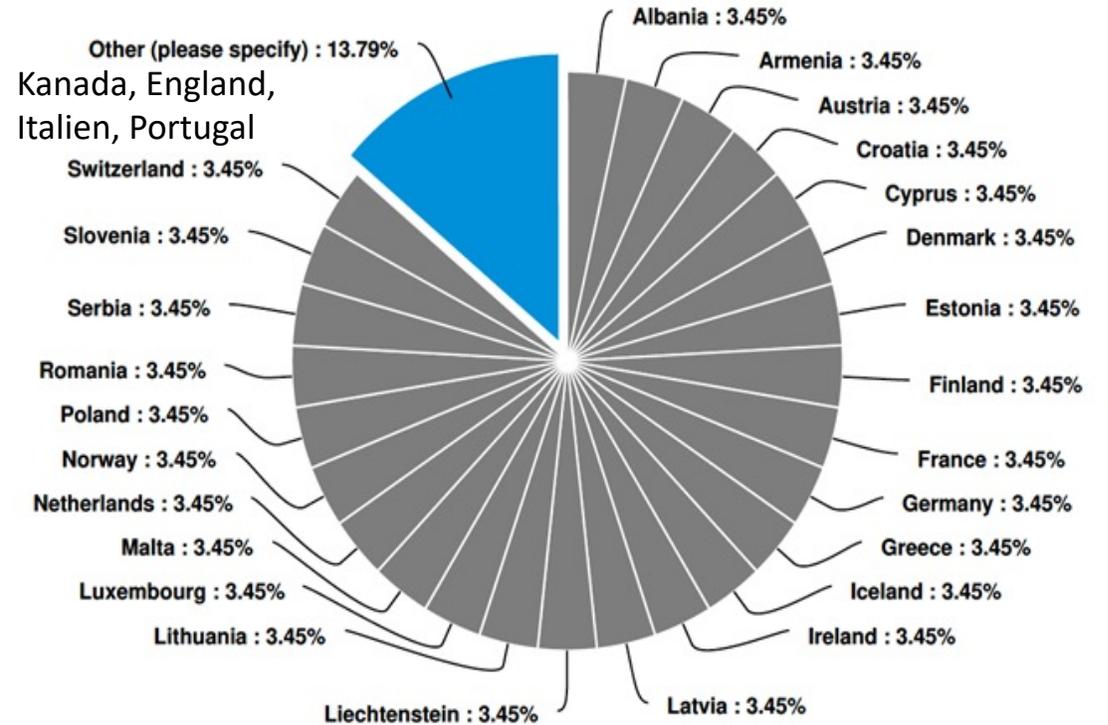
2. Fragebogenuntersuchung (2021)

u.a. auf der Grundlage von Eurydice-Berichten (2006, 2017)

Europäische
Kooperation von
Fachleuten

Expert*innen aus 29 Länder
 Durchschnittszeit: 34 Minuten

38 Antworten insgesamt
 6 Länder mit mehreren Antworten
 Ausgewählt: längste Bearbeitungszeit



Die wichtigsten Resultate:

1. CLIL gibt es nur in sehr geringem Ausmaß in anderen Sprachen als Englisch.
2. Übergänge zwischen Ausbildungsstufen werden nur selten erfasst.
3. CLIL wird fast nie mit Mehrsprachigkeitsdidaktik verbunden.



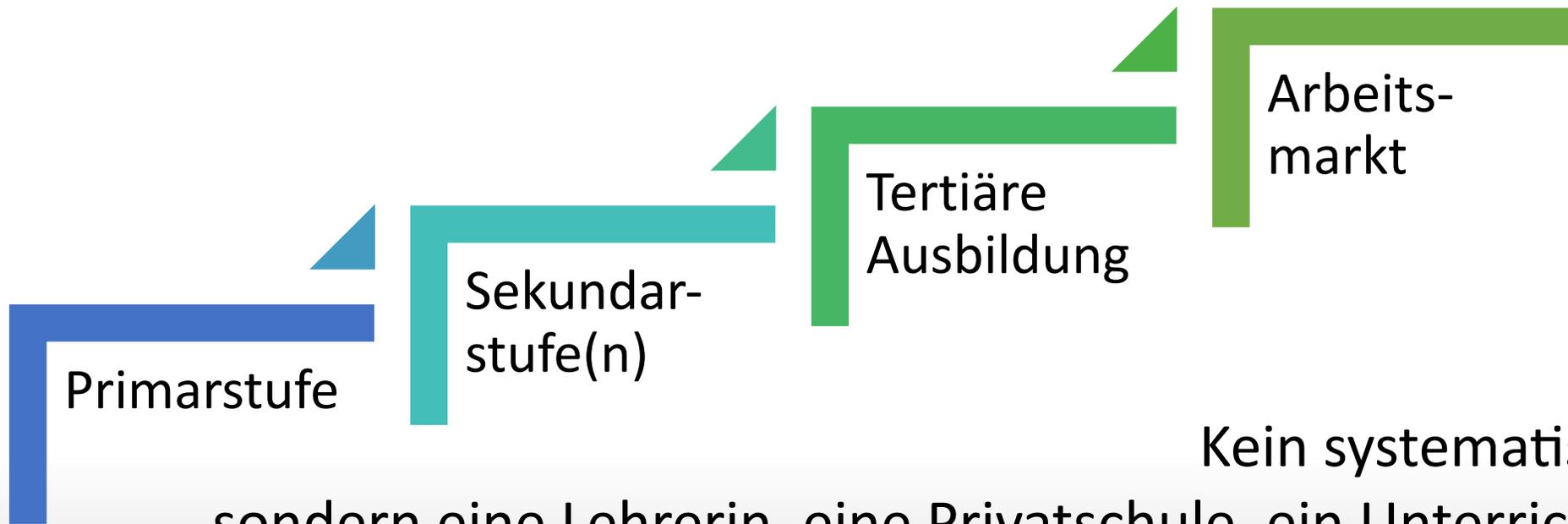
Drei Schlüsselfaktoren, die die Implementierung von CLIL in anderen Sprachen als Englisch erschweren

1. Es gibt nicht genug Lehrer*innen, die in diesem Bereich geschult sind / CLIL ist kein Teil der Lehrendenbildung;
2. Es gibt einen Mangel an Lehr- und Lernmaterialien und an grundlegenden Informationen dazu, wie man den Ansatz umsetzen kann;
3. Unterrichtstraditionen erschweren es, diesen Ansatz zu nutzen.



Fehlende Übergänge zwischen Ausbildungsstufen

”Es gibt so wenige Beispiele von CLIL LOTE, dass sinnvolle Übergänge nur schwer zu etablieren sind.” (Expert*in, Fragebogenuntersuchung 2021)



Kein systematischer Ansatz,
sondern eine Lehrerin, eine Privatschule, ein Unterrichtsmaterial...

3. Richtlinien für CLIL in anderen Sprachen als Englisch

CLIL implementieren um andere Sprachen als Englisch zu stärken (z.B. Haataja et al. 2011)

CLIL im Sprachunterricht und in anderen Fächern implementieren (z.B. Mehistö et al. 2008)

Lernziele für sprachliches und inhaltliches Lernen definieren (z.B. LANQUA/CLIL, Räsänen 2008)

CLIL auf allen Ausbildungstufen integrieren und an die jeweiligen Stufen anpassen (z.B. Meyer et al. 2015)

Brücken bauen zwischen den Ausbildungstufen (z.B. Beacco et al. 2016)

CLIL als Teil von interkulturellem Lernen definieren (z.B. 4Cs Framework, Coyle 2006; Meyer et al. 2015)

CLIL mit einer Mehrsprachigkeitsdidaktik verbinden (z.B. das ConBat+ Projekt)



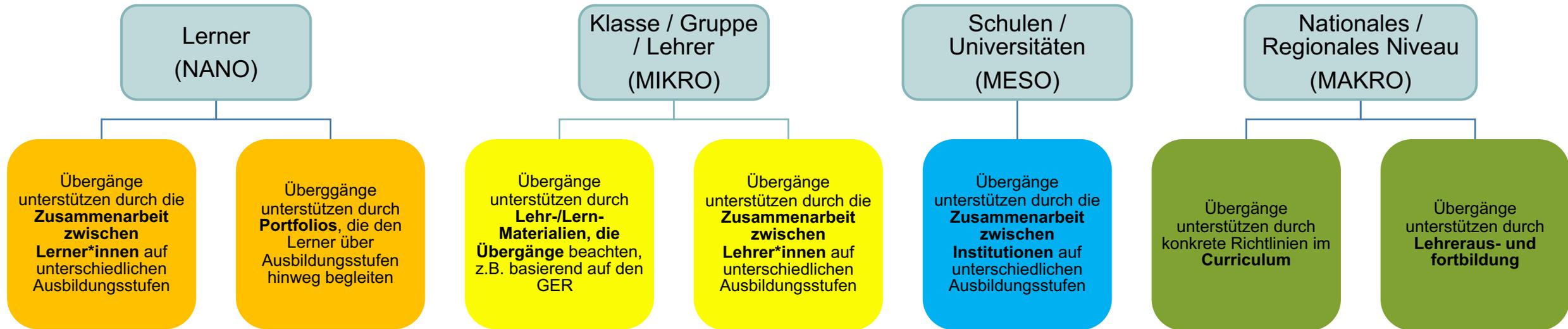
Empfehlungen der Expert*innen um Übergänge zwischen Ausbildungsstufen zu fördern

- Konkrete Richtlinien in den Curricula;
- Integration in die Lehrendenbildung und -fortbildung;
- Zusammenarbeit zwischen Lerner*innen, Lehrer*innen und Institutionen auf unterschiedlichen Ausbildungsstufen;
- Entwicklung von Lehr-/Lernmaterialien und Portfolios;
- Anbindung an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen;
- Mehr Fokus auf den Übergang zum Arbeitsmarkt.



CLIL in anderen Sprachen als Englisch

– Empfehlungen für Übergänge zwischen den Bildungsstufen



Übergänge unterstützen durch den Fokus auf den Arbeitsmarkt von allen Ausbildungsstufen aus

Das Netzwerk CLIL in anderen Sprachen als Englisch:

- acht Arbeitsgruppen
- 55 Expert*innen
- 28 Länder

Gruppe 1: Zusammenarbeit zwischen Lerner*innen,
Lehrer*innen und Institutionen auf verschiedenen
Ausbildungsstufen

Gruppe 2: Portfolios

Gruppe 3: Lehrmaterialien (Language descriptors for
migrant and minority learners' success in compulsory
education)

Gruppe 4: Lehrmaterialien (A pluriliteracies approach to
teaching for learning)

Gruppe 5: Lehrmaterialien (Content based teaching +
plurilingual/cultural awareness)

Gruppe 6: Lehrmaterialien (Euromania)

Gruppe 7: Lehrer*innenausbildung

Gruppe 8: Curricula

Europäische
Kooperation von
Fachleuten



Inspiring innovation in language education:
changing contexts, evolving competences

Inspirer l'innovation dans l'éducation aux langues :
contextes changeants, compétences en évolution

www.ecml.at

4. Zwei Beispiele

Beispiel 1: Arbeitsgruppe Lehrenden- bildung

- Agnieszka Sochal, Universität Warschau / Polen
- Przemysław Wolski, Universität Warschau / Polen
- Katarzyna Nowakowska, Universität Warschau / Polen
- Claudia Bartholemy, Université de Lausanne / Schweiz
- Alja Lipavic Ostir, Universität Maribor / Slowenien
- Marios Evaggelinos, Institut für Ausbildungspolitik / Griechenland
- Beate Lindemann, Universität Tromsø / Norwegen (Leiterin der Gruppe)

Vier Schwerpunkte

A. Bereits existierende Kurse für Lehrer*innen

Drei Beispiele für Kurse, hiervon zwei CLILiG (Polen, Slowenien, Schweiz)

Kaum Fokus auf Übergänge und Mehrsprachigkeit -> Weiterentwicklung

B. CLIL in den Curricula der Lehrer*innenausbildung

Analyse: Fast nur Nationalsprachen und Englisch im Unterricht, in Fachliteratur und Arbeiten (z.B. Masterarbeit); nur in Sprachfächern auch Zielsprache erlaubt.

Weiterentwicklung: Integration von CLIL in anderen Sprachen als Englisch in alle Fächer.

C. Zusammenarbeit in den Schulen und in der Lehrendenbildung – unterschiedliche Ausbildungsstufen (Sprach- und Sachfächer)

Austausch von Erfahrungen, Reflexionen, Planung von Projekten.

D. Gemeinsame Materialien für Lehrer*innen und Lehramtsstudierende, die bspw. in B verwendet werden können

z.B. CLIL Glossar; Unterrichtsmaterialien für CLIL in anderen Sprachen als Englisch



Beispiel 2:
CLILiG
– Übergänge
zwischen den
Bildungsstufen
in Litauen

Group 8: Curricula

Coordinators

- Petra Daryai-Hansen, University of Copenhagen, Denmark
- Satu Koistinen, Helsingfors stad, City of Helsinki, Finland

Consultant

- Kim Bower, Sheffield Hallam University, United Kingdom

Group members

- Nóra Ni Bheaglaoich, Mary Immaculate College, Ireland
- Aina Būdvytytė, Siauliai Academy of Vilnius university, Lithuania
- Sona Hakobyan, European University of Armenia, Armenia
- Caterina Poggi, University of Iceland, Iceland
- Laura Quigley, Post-Primary Languages Ireland (PPLI), Ireland
- Maria-Luisa Sanchez, Le Conseil de l'Enseignement des Communes et des Provinces (CECP), Belgium
- Diana-Maria Șerban, Regina Maria National College, Ploiesti, Romania

Das erneuerte litauische Curriculum für DaF (2023)

Zentrale Änderungen (Möglichkeiten für CLILiG):

- die Kompetenzorientierung (kognitiv, kommunikativ, kulturell, kreativ, digital, sozial-emotional, gesunde Lebensweise)
- die fächerübergreifende Integration (das fächerübergreifende Lernen)
- 30% des Inhalts und der Unterrichtsformen des Curriculums können frei durch die Lehrkräfte bestimmt werden



Die fächerübergreifende Integration (das fächerübergreifende Lernen)

- die Vernetzung der schulischen Fächer durch ein interdisziplinäres Thema;
- Interdisziplinäre Themen: Umweltschutz, Gesundheit und gesunde Lebensweise, Biodiversität, Kulturen: Bräuche und Sitten, Gleichberechtigung, Kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit etc.



Interdisziplinäres Thema	Pre A1/A1 (5.-6. Klasse)	A2 (7.-8. Klasse)	A2+/B1.1 (9.-10. Klasse)
Biologische Vielfalt	<p>Sprachliche Aktivität nach GER (2020): Kann mit einfachen Wörtern und Sätzen sich über sein Haustier mündlich oder schriftlich äußern oder die Tier-/Pflanzennamen benennen. Kann eine einfache Präsentation machen oder ein Video über sein Lieblingstier aufnehmen.</p> <p>DaF Themen: Natur, Ökologie: Haustiere, Jahreszeiten.</p> <p>CLIL Fächer: Erdkunde, Biologie, Ethik.</p>	<p>Sprachliche Aktivität nach GER (2020): Kann eine einfache Beschreibung von Tieren, Pflanzen und seine geographische Region geben; Kann einfache Audio-, Videoaufnahmen über Tieren und Pflanzen verstehen sowie über ihre Umgebung.</p> <p>DaF Themen: Natur, Ökologie: geographische Lage, Klima, Wetter, Tiere, Pflanzen, Kontinente.</p> <p>CLIL Fächer: Erdkunde, Biologie, Ethik.</p>	<p>Sprachliche Aktivität nach GER (2020): Kann sowohl mündlich als auch schriftlich unterschiedliche Umweltprobleme beschreiben bzw. benennen: Klimaerwärmung, Abholzung der Wälder, unverantwortlicher Umgang mit den Tieren im Zirkus und im Zoo.</p> <p>DaF Themen: Natur, Ökologie (Flora, Fauna, Klima, Wetter, Nachhaltigkeit).</p> <p>CLIL Fächer: Erdkunde, Biologie, Ethik.</p>

Interdisziplinäres Thema	Pre A1/A1 (5.-6. Klasse)	A2 (7.-8. Klasse)	A2+/B1.1 (9.-10. Klasse)
Kulturen: Bräuche und Sitten	<p>Sprachliche Aktivität nach GER (2020): Kann sich mit einfachen Wörtern und Sätzen über die traditionellen Familienfeste äußern, die Feste und ihre litauische Entsprechung benennen. Kann einer kurzen Audio- und Videoaufnahme über das Fest einen Hauptgedanken entnehmen, kann eine kurze Präsentation (5 Folien) oder einen Videoclip erstellen.</p> <p>DaF Themen: Familienfeste.</p> <p>CLIL Fächer: Litauische Sprache und Literatur, Geschichte, Technologien, Ethik.</p>	<p>Sprachliche Aktivität nach GER (2020): Kann mit einfachen Wörtern und Sätzen sich über Feste und Feiertage (z.B. Bräuche, Kleidung, Essen) äußern. Kann Audio- und Videoaufzeichnungen die wichtigsten Informationen über das bekannte Fest und ihre Symbole entnehmen.</p> <p>DaF Themen: Kulturelles Leben (Kino, Theater, Konzert, Nationalfeiertage, Feste und Traditionen).</p> <p>CLIL Fächer: Litauische Sprache und Literatur, Geschichte, Technologien, Ethik.</p>	<p>Sprachliche Aktivität nach GER (2020): Kann sowohl mündlich als auch schriftlich über Kulturen in verschiedenen Ländern schreiben bzw. sich äußern. Kann längere Präsentationen und Videoclips erstellen, längere Texte verstehen und Information aus Texten entnehmen.</p> <p>DaF Themen: Kulturelles Leben (Musik, Kunst, Literatur, berühmte Persönlichkeiten, kulturelle und religiöse Feste).</p> <p>CLIL Fächer: Litauische Sprache und Literatur, Geschichte, Technologien, Ethik.</p>

30% freier Inhalt im litauischen Curriculum

- vielfältige Möglichkeiten für eine CLIL-Zusammenarbeit zwischen den Fachlehrern;
- die fächerübergreifenden CLIL-Projekte und der CLIL Unterricht können realisiert werden.



Projektworkshop, 16.-17.11.2022 in Graz

www.ecml.at/CLILLOTEtransitions

ÜBERSICHT

AKTIVE TEILNAHME

PROJEKTTEAM UND
PARTNER

VERWANDTE
RESSOURCEN

Wie können Sie aktiv teilnehmen?

Verfügen Sie über Berufserfahrung im Fachgebiet dieses Projekts und möchten gerne am Projektworkshop teilnehmen? Dann wenden Sie sich bitte an Ihre [Nationale Nominierungsstelle](#), um sich für die Teilnahme an einem Workshop zu bewerben.

Wenn Sie teilnehmen möchte, klicken Sie [hier](#) um Ihre Nominierungsstelle zu kontaktieren.

Projektworkshop 2022

SCHWERPUNKTE DES WORKSHOPS

- Entwicklung von Konzepten und Materialien
- Pilotierung

FACHLICHES PROFIL DER TEILNEHMENDEN

Berufliche Qualifikation

- Lehrkräfte, LehrerInnenaus- und FortbildnerInnen, EntwicklerInnen von Lehr- und Lernmaterialien und Curricula sowie EntscheidungsträgerInnen

Weitere Informationen werden noch rechtzeitig vor dem Workshop bekanntgegeben.

Pilotierung und
kritische Durchsicht
der Ressourcen



Fragen, Kommentare?

susanna.slivensky@ecml.at

petra.dhansen@hum.ku.dk

aina.budvytyte@yahoo.com

